

ADB-Artikel

Wendel Zu Bd. XLI, S. 714.: *Johann Andreas W.*, geboren zu Eisfeld in den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts, gab in Nürnberg eine Zeit lang die Zeitschrift „Der Verkündiger“ heraus, wurde 1809 Professor am Gymnasium in Coburg|und 1819 Director desselben. Neben philologischen Schriften verfaßte er auch eine Reihe philosophischer, die von guter Kenntniß der Philosophie seiner Zeit und auch von selbständigem Urtheil zeugen, so: „Grundzüge und Kritik der Philosophie Kant's, Fichte's und Schelling's“ (Cob. 1810, 2. Aufl. 1824); „Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand der Philosophie in Deutschland überhaupt und über die Schelling'sche Philosophie“ (Nürnb. 1813); „Ueber die Errichtung des Reichs der Schönheit. Eine vollst. Theorie der schönen Künste“ (2. Aufl., Nürnb. 1807); „Anfangsgründe der Logik“ (Cob. 1815); „Skeptische Logik oder Darstellung der vermeintlichen Wissenschaft der Logiker von ihrer schwachen Seite, vornehmlich in Hinsicht auf Begriff, Satz und Schluß“ (Cob. u. Lpz. 1819); „Moralische Vorlesungen nach Gellert's Idee“ (Jahrbuch der Moral, Cob. 1817).

Literatur

Krug, Allg. Handwörterb. d. philos. Wissensch.

Autor

—i—

Empfohlene Zitierweise

-i-, „Wendel, Johann Andreas“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1897), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd100684645.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
